

Unterhaltungsblaßt und Anzeiger

Erscheint
Mittwoch und Samstag.

Preis pro Quartal 1 M.
durch den Druckerei in's Hand
gebracht 1,25 M.

Alle Postanstalten nehmen
Bestellungen an.

Fernsprecher Nr. 15.

für den

Kreis Schleiden und Umgegend.

(Amtliches Kreisblatt.)

Redaktion, Druck und Verlag von F. W. Braselmann in Schleiden.

Anzeigen

(pro Spalte 10 Pf.) werden bis
Montag und Donnerstag Mittag
erbeten.

für auswärtige Inserationen wird
Postnachnahme erhoben.

Fernsprecher Nr. 15.

N° 28 (Zweites Blatt.)

Samstag, den 6. April 1912.

81. Jahrgang

Dresden, 1. April. Der Reiseschriftsteller Karl May ist nach kurzer Krankheit in Radebeul bei Dresden gestorben. Karl May wurde am 25. Februar 1842 geboren, ist also 70 Jahre alt geworden. Er war der Sohn eines Weber's vom sächsischen Textilstädtchen Hohenstein-Ernstthal, sollte Lehrer werden, führte statt dessen ein ziemlich bewegtes Leben, eine Tatsache, die erst in den letzten Jahren bekannt wurde, so daß der zustzt viel gefeierte Lieblingschriftsteller der Jugend, den selbst viele Erwachsene mit Spannung lasen, damals ziemlich unsanft von seiner erhabenen Stellung herabstank. Auch viele Pädagogen traten gegen ihn auf. — Das Berl. Tgl. bemerkte im Anschluß an die Todesnachricht: Neben den Schöpfer des Winnetou, des Shatterhand und anderer Phantasihelden schließt sich das Grab. Nur von seinen Werken muß noch kurz die Rede sein. Ihre literarischen Werte sind sehr gering. Karl May hat zur Verschlechterung des Stils und zur Verbreitung falscher Romantik mit beinahe unheimlicher Schaffenstreit beigetragen. Wenn er dennoch Freunde fand, so zwar zum Teil unter klugen und gebildeten Leuten, so verdankt er diesen Erfolg seiner Fabulierkraft, die erstaunliche Abenteuer mit den Spannungseffekten aneinanderzureihen wußte und dem einfachen Leidbedürfnis entgegenkam. Dazu fügte sich die banale Moral, nach der immer die Tugend siegt und das Böse bestraft wird, wobei die Tugend gewöhnlich schreckliche Gefahren bestehen mußte, bis ihr Triumph entschieden war.